

Noch Fragen?

Werde ich diese Geräte bedienen können?

UK-NutzerInnen müssen keine Vorerfahrungen haben oder kognitive Mindestanforderungen erfüllen. UK hält von der basalen bis zur differenzierten Kommunikation viele Möglichkeiten bereit. Körperliche Beeinträchtigungen können durch verschiedene Eingabehilfen ausgeglichen werden. Auch Angehörige oder das betreuende Umfeld benötigen keine technischen Vorkenntnisse. Neben einer produktbezogenen Einführung bietet REHAVISTA regelmäßig Schulungen an.

Wie finde ich das passende Gerät?

Zunächst füllen Sie einen Fragebogen aus, um uns einen ersten Eindruck der Situation zu vermitteln. Im nächsten Schritt laden wir Sie, Ihre Familie, TherapeutInnen und/oder BetreuerInnen zu uns ein. Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause oder in die Klinik. Während der persönlichen Begegnung erarbeiten wir gemeinsam die optimale Lösung für Ihre Bedürfnisse.

Wie erreiche ich eine Kostenübernahme?

Die meisten unserer Produkte werden durch die gesetzlichen Krankenkassen finanziert. Wir unterstützen Sie bei der Beantragung der Kostenübernahme. Dazu benötigen wir eine schriftliche Stellungnahme eines Therapeuten /einer Therapeutin, eines Betreuers / einer Betreuerin oder eines Pädagogen / einer Pädagogin und ein Rezept des behandelnden Arztes / der behandelnden Ärztin.

Wichtiger Hinweis für die behandelnden ÄrztInnen:

Für Kommunikationshilfen (Produktgruppe 16) gibt es keine Budgetierung!

Hemmt UK die Verbesserung der eigenen Lautsprache?

Nein! Im Gegenteil: Es besteht ein positiver Zusammenhang zwischen dem Einsatz von UK und der Verbesserung der aktiven Lautsprache. Effektivitätsstudien zum Einsatz von elektronischen Kommunikationshilfen bei erworbenen Sprachstörungen belegen dies (vgl. z.B. Nobis-Bosch et al. 2010). Zudem ermöglicht UK zeitnah die aktive Teilnahme an der Kommunikation und gleicht damit noch bestehende Einschränkungen in der expressiven Sprache aus.

Weitere Informationen:

- „Aphasie. Sprachstörung nach Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Trauma“ von Jürgen Tesak, Schulz-Kirchner Verlag.
- „Aphasie Partizipations-Training“ von C. Grönke & M. Mebus, Schulz-Kirchner Verlag.
- „Aphasie. ICF-basierte Therapieziele erstellen: Wort für Wort zurück ins Leben“ vom Bundesverband für die Rehabilitation der Aphasiker e.V. (2013), Böhler Verlag, Würzburg.

→ www.aphasiker.de

→ www.isaac-online.de



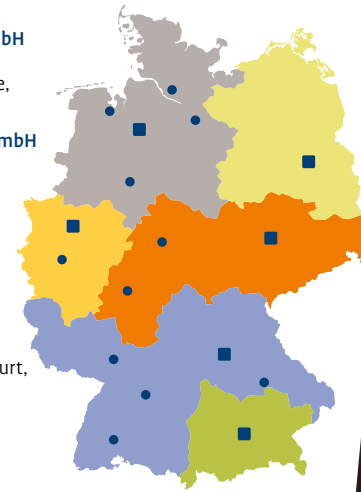
Hier finden Sie einen Bericht aus der Praxis:
→ www.rehavista.de → Anwender berichten
→ Julia

REHAVISTA
einfach.kommunizieren.

REHAVISTA Nah für Sie da

REHAVISTA versorgt Sie mit hochwertigen Geräten und unterstützt Sie umfassend mit Beratung und Service – deutschlandweit. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, **wir helfen Ihnen gerne!**

- **REHAVISTA Bremen: IGEL GmbH**
Telefon 0421-41 78 5-0
BeraterInnen: Bremen, Bünde, Lüneburg, Hamburg, Varel
- **REHAVISTA Berlin: komma GmbH**
Telefon 030-32 60 71 61
BeraterInnen: Berlin
- **REHAVISTA Bochum**
Telefon 0234-476 955 10
BeraterInnen: Bochum, Köln
- **REHAVISTA Leipzig: KomRat GmbH**
Telefon 0341-9 89 80 75
BeraterInnen: Leipzig, Frankfurt, Kassel
- **REHAVISTA Nürnberg: dIB ELEKTRONIK GmbH**
Telefon 0911-37 65 88-0
BeraterInnen: Nürnberg, Regensburg, Speyer, Stuttgart, Villingen-Schwenningen
- **REHAVISTA München**
Telefon 089-54 84 65 40
BeraterInnen: München



■ Büros
● weitere BeraterInnen

REHAVISTA
Hilfsmittel zur Kommunikation,
PC-Bedienung und Umfeldsteuerung

Service-Telefon: 0800 734 28 47
(bundesweit und kostenfrei)

Technische Hilfe: Telefon 0421-98 96 28 60 (Ortsstarif)
oder über das Kontaktformular unter
→ www.rehavista.de → Service → Technische Hilfe

www.rehavista.de

[2016-190] Faltpapier »Aphasie« | #04 | 1. Auflage | Stand 10/2016

Unterstützte Kommunikation bei
APHASIE
Ratgeber für Menschen
mit erworbenen
Sprachstörungen

REHAVISTA
einfach.kommunizieren.

Welche Möglichkeiten gibt es?

Erworbene Sprachlosigkeit

Einer plötzlich auftretenden Hirnverletzung folgt häufig eine Beeinträchtigung des Sprachzentrums in Form einer erworbenen Sprachstörung wie z. B. einer **Aphasie, Dysarthrie** oder **Sprechapraxie**. Bei einer Aphasie sind oft alle sprachlichen Modalitäten betroffen: Sprechen, Verstehen, Schreiben und Lesen. Sowohl die Betroffenen als auch deren Angehörige erleben diese Sprachlosigkeit als belastend und frustrierend. In vielen Fällen ziehen sich vor allem erwachsene Menschen zurück, auf Dauer kann dies zu starken emotionalen oder psychischen Belastungen führen – sowohl für die Betroffenen als auch für ihr soziales Umfeld.

Unterstützte Kommunikation (UK)

Unterstützte Kommunikation kann die Betroffenen wesentlich dabei unterstützen, wieder aktiv am kommunikativen Alltag teilzuhaben. Kommunikationsgeräte ersetzen oder ergänzen die eigene Lautsprache. Außerdem kann UK eine konventionelle/klassische Sprachtherapie ergänzen, indem sie hilft, Sprachkompetenzen wieder aufzubauen. **Tipp:** Mithilfe des Planungs- und Strukturierungswerkzeugs PlanBe können dabei im Sinne der ICF klientenzentriert Interventionsziele erfasst und dokumentiert werden.

UK sollte eine Methode der sprachtherapeutischen Arbeit sein und nicht der „letzte Ausweg“!

Kommunikationshilfen

Diese Hilfsmittel ergänzen oder ersetzen die Lautsprache: Durch zeigen oder drücken auf ein Foto oder ein Symbol bzw. die Eingabe eines Textes wird die gewünschte Aussage übermittelt. Durch die Kombination von Foto/Symbol, Schrift und der auditiven Rückmeldung werden alle Kommunikationskanäle angesprochen.

Symbolbasierte Kommunikationsbücher und -tafeln

Individuelle symbolbasierte Kommunikationsbücher oder -tafeln können mithilfe von Symbolsoftware wie z. B. Boardmaker, SymbolStix PRIME oder METACOM erstellt werden und so eine basale Alltagskommunikation sichern. Mit dem ZAK Kommunikationsbuch für Erwachsene steht ein nach pragmatischen Inhalten aufgebautes, umfassendes, erwachsenengerechtes Vokabular für die NutzerInnen und deren Angehörige zur Verfügung. Hierdurch wird eine effiziente und niedrigschwellige Kommunikation ermöglicht – ohne komplexe linguistische Fähigkeiten anzusprechen.



GoTalk 9+

Tipp: Durch die Kombination des ZAK-Buchs mit der elektronischen Oberfläche auf dem Rehatalkpad, Kompad oder Geräten der Tobii Dynavox T- und I-Serie kann der Umgang mit einer dynamischen Oberfläche angebahnt werden.

ZAK-Kommunikationsbuch und Rehatalkpad Plus



Schriftsprachbasierte Kommunikationshilfen

Für Personen mit sicheren schriftsprachlichen Fähigkeiten (z. B. bei Sprechapraxie, Dysarthrie) können auch sogenannte „Sprechende Schreibmaschinen“ (z. B. Allora, Letterpad, Lightwriter SL40) sinnvoll sein. Die gewünschte Aussage wird über die Tastatur eingetippt und anschließend vom Gerät ausgesprochen.



Lightwriter SL40

Kommunikationshilfen mit integrierter Strategie

Komplexere Hilfen verfügen über integrierte Kommunikationsstrategien mit sprachwissenschaftlichem Aufbau (z. B. Gateway oder Sono Lexis). Das Vokabular ist symbolorientiert und ermöglicht eine individuelle, grammatisch korrekte Aussagenbildung ohne Schriftsprache. Zusätzliche Tastaturseiten können im Bedarfsfall dazu verwendet werden, fehlende Wörter oder Aussagen zu ergänzen.

Tobii Dynavox T10 mit Gateway 40

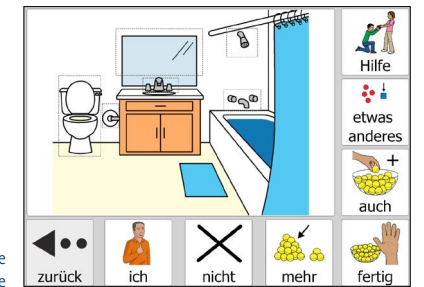


Vorlesegerät Anybookreader: Dieser verbindet einen kodierten Aufkleber mit einer individuell zu erstellenden Tonaufnahme. So können Kommunikationsbücher, Kommunikationstafeln, Therapiematerialien oder auch Alltagsgegenstände vertont werden, um Wort- oder Anlauthilfen zu geben.



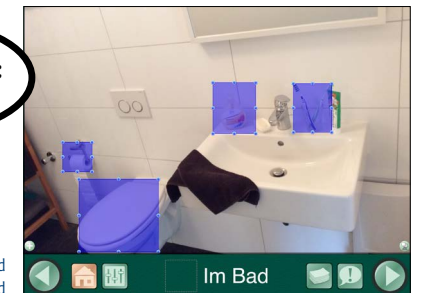
Szenenbilder und Szenenfotos

Szenenbilder sind speziell für Menschen mit (schwerer) Aphasie geeignet. Dabei bieten situative Bilder (Familie, Urlaub, ...) Unterstützung im Sprachverstehen sowie Äußerungsanlässe auf Erzählebene (vgl. „Situativer Ansatz in der Aphasiotherapie“ Storch & Weng, 2010). Neben schematischen Szenenbildern können individuell bedeutsame Fotos eingesetzt werden. Dieser persönliche Bezug erhöht nicht nur den Aufforderungscharakter, sondern unterstützt auch das Abrufen sprachlicher Informationen. Durch die Kombination des Szenenfotos mit ersten Symbolaussagen kann differenziertes Vokabular mit szenischer Unterstützung angeboten und eine effektive Teilnahme an der kommunikativen Situation gewährleistet werden.



Hybridszene für die Compass-Software

Dynamische Kommunikationshilfen (z.B. das Rehatalkpad oder die Tobii Dynavox T-Serie) bieten die Möglichkeit, über die integrierte Kamera schnell individuelle Szenen festzuhalten oder so auch Übungssequenzen zum Sprachverständnis zu erstellen.



Szenenbild Rehatalkpad